



## Nutzen bei der digitalisierten Erfassung und Bearbeitung eingehender Rechnungen

### Hoher Return on Investment

FibuNet webIC ist eine lohnenswerte Investition, die sich in vielen Fällen innerhalb weniger Monate amortisiert.

Laut Experten kostet die Bearbeitung einer Papierrechnung im Schnitt EUR 11,00; laut Billentis-Studie 2009, verfügbar unter [www.billentis.com](http://www.billentis.com).

Die Bearbeitungskosten für die Eingangsrechnungen lassen sich mit Hilfe des FibuNet webIC nachweislich um über 50% senken.

Die Einsparungsmöglichkeiten, Effizienzsteigerungen und Verbesserungen durch den Einsatz des FibuNet webIC werden im Folgenden näher erläutert.

### Produktivitätssteigerung durch Zeitgewinn

Der Rechnungsworkflow wird umfassend automatisiert und manuelle Tätigkeiten auf ein Minimum reduziert. Durch das unmittelbare Scannen von Rechnungen sind alle Belege im Unternehmen digital verfügbar. Dies sichert einen schnellen Zugriff auf Daten ohne nach Papierbelegen suchen zu müssen.

### Geringere Verwaltungsaufwände

Die Doppelerfassung von Rechnungen wird verhindert. Mitarbeiter unterschiedlicher Abteilungen können Rechnungsbelege jederzeit und unabhängig von ihrem Standort erfassen, abfragen, bearbeiten und freigeben. So entsteht ein effizienter, reibungsloser Ablauf. Vorerfassung und Kontierung von Rechnungen kann durch Mitarbeiter erfolgen, die über kein spezielles Buchhaltungs-Know-how verfügen. Dies ermöglicht den Einsatz kostengünstigerer Mitarbeiter.

### Skontomöglichkeiten und Vorsteuerabzug umfassend nutzbar

Über Eskalationsmeldungen im Prüfprozess wird die Einhaltung von Skontofristen überwacht. Skonto-Verluste werden so vermieden.

Rechnungen bleiben nicht mehr liegen, Mahngebühren werden erheblich reduziert.

Durch die Beschleunigung des Prüfungsprozesses und die zeit-nahe Buchung der Rechnungen ist auch der Vorsteuerabzug umfassend nutzbar.

Daraus resultiert eine Zinsersparnis und ein höherer Liquiditätsspielraum.

### Zeitnahe und genaue Liquiditätsplanung

Das FibuNet webIC liefert unmittelbar nach Erfassung genaue Daten über die vorliegenden Rechnungen. Bereits erfasste, aber noch nicht gebuchte Rechnungen können dadurch auf einfache Art und Weise in die Liquiditätsplanung mit einbezogen werden.

### Frühzeitiger Monats-/ Jahresabschluss mit vollständigen Rechnungsdaten

Rechnungen, die sich noch im Prüfungsprozess befinden, können für den Monatsabschluss kalkulatorisch berücksichtigt werden.

Die mühsame Recherche der Buchhaltungsmitarbeiter bei den Fachabteilungen entfällt.

Für den Jahresabschluss können die notwendigen Abgrenzungsbuchungen über das FibuNet webIC schnell und einfach ermittelt werden.



## Nutzen bei der digitalisierten Erfassung und Bearbeitung eingehender Rechnungen

### Höhere Transparenz, bessere Auskunftsfähigkeit & Imagegewinn

Bei Nutzung des FibuNet webIC kann für jede Rechnung sofort der Bearbeitungsstand ermittelt und einem Lieferanten der Grund für die Nichtfreigabe einer Rechnung mitgeteilt werden.

### Erhöhte Datengenauigkeit

Durch das Einscannen von Rechnungen in Verbindung mit der lernenden OCR-Erkennung der Rechnungsdaten werden Eingabefehler vermieden.

Prüfung und Kontierung können in einem Vorgang erledigt werden.

Gegenkontovorgaben einschließlich der Kontierung der Kostenrechnung werden automatisch aus den FibuNet-Vorgaben übernommen.

Hierdurch werden Kontierungsfehler minimiert.

### Einhaltung interner Vorschriften

FibuNet webIC unterstützt die Einhaltung interner Vorschriften des internen Kontrollsystems (IKS). Dies kann beispielsweise sein: Transparenz, Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennung.

### Verbesserte Einhaltung gesetzlicher Auflagen

- GoB (Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung): zum Beispiel Richtigkeit, Klarheit, Vollständigkeit
- GoBS (Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme): Behandlung aufbewahrungspflichtiger Daten und Belege in elektronischen Buchführungssystemen
- Die formelle Prüfung gem. § 14 UStG wird durch den Einsatz der OCR-Erkennung automatisiert. Formfehler, die zur Aberkennung des Vorsteuerabzugs führen können, werden so gut wie ausgeschlossen.

### Strukturierte Arbeitsweise

Klare Definition von Abläufen und Prozessen über den Workflow: jeder Mitarbeiter kann in den für ihn zugelassenen Workflow-Schritten genau die Informationen erfassen bzw. genau die Tätigkeit ausüben, die in dem jeweiligen Schritt vorgesehen ist.

### Verhinderung von Kompetenzüberschreitung

Durch im Workflow hinterlegte automatische Abläufe hat der User keinen Einfluss auf den Weg der Rechnung. So kann zum Beispiel eine Betragsprüfung dafür sorgen, dass die Rechnung automatisch an einen Vorgesetzten weitergeleitet wird.

### Protokollierung/ Nachvollziehbarkeit

Alle Feldänderungen werden mit altem und neuem Feldinhalt protokolliert.

Freigaben: alle Freigaben/Workflow-Schritte werden protokolliert. User, Datum und Zeit werden automatisch bei jeder Datenänderung hinterlegt.

### Bidirektionale Schnittstelle zur Fibu

Die Stammdaten der Lieferanten, Sachkonten, Kostenstellen und -träger werden zwischen der FibuNet Finanzbuchhaltung und dem FibuNet webIC automatisch abgeglichen.

Dabei werden Plausibilitäten für die Kontierung im FibuNet webIC berücksichtigt.

Der fertige Buchungssatz wird am Ende des Workflows an die Finanzbuchhaltung per Knopfdruck übergeben, inklusive aller Bemerkungen.

Aus der Finanzbuchhaltung kann über den Buchungssatz jeder Rechnungsbeleg per Knopfdruck wieder angezeigt werden.